

## **Glocken und Orgelvorspiel**

Die Glocken haben geläutet.  
Sie haben uns gerufen:  
Kommt, jetzt ist Gottesdienst!  
Wir sind gekommen.  
Wir haben uns rufen lassen.  
Jetzt sind wir da.

Auch weil wir eingeladen wurden:  
Jesus Christus sagt zu uns: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken...  
Und er verspricht uns: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.  
Darauf vertrauen wir.  
So feiern wir nun diesen Gottesdienst  
***Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Hlg Geistes.  
Amen.***

Moin,  
herzlich Willkommen zu unserem Gottesdienst.  
Wir wollen beten, singen und auf Gottes Wort hören.

Gott, sei bei uns.  
Gott, begleite uns.  
Gott, tröste uns.  
Gott, reiche uns deine Hand und führe uns.  
Amen.

**Lied: EG 331, 1** Großer Gott, wir loben dich

Im Ps 144, 7 heißt es: „Gott, streck deine Hand aus vom Himmel. Erlöse mich und errette mich...“

So betet ein Mensch zu Gott.  
Er weiß: Gott ist alle Zeit da.

Gott ist da für Jung und Alt, Gesunde und Kranke.  
Gott ist da für dich und für mich.  
Gott ist uns zur Seite, besonders wenn wir Angst haben,  
wenn wir nicht mehr weiter wissen.  
So verspricht uns Jesus Christus: „Ich bin bei euch alle Tage,  
bis ans Ende der Welt.“  
Er sagt zu dir: Ich bin bei dir...

Auch ich möchte Gott nahe sein.  
Davon singen wir auch. So heißt es in einem Lied.  
Sprechen Sie gerne den Vers mit...

Jesu, geh voran  
auf der Lebensbahn!  
Und wir wollen nicht verweilen,  
dir getreulich nachzueilen;  
führ uns an der Hand  
bis ins Vaterland.

Wir singen das nun auch...  
**Lied: EG 391, 1** Jesu, geh voran

Gottes Hand lässt uns nicht los... In schweren Momenten  
kann ich ihn bitten:  
„Nimm meine Hand und führe mich.“  
„Gott, nimm meine Hand und führe mich.“  
Das wird auch besungen.  
In einem Lied heißt es: „So nimm denn meine Hände.“  
Sprechen Sie gerne den Vers mit...

So nimm denn meine Hände und führe mich  
bis an mein selig Ende und ewiglich.  
Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt:  
wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit.

Wir singen das nun auch...

**Lied: EG 376, 1** So nimm denn meine Hände

Ein Mensch betet im Psalm zu Gott:

„Gott, streck deine Hand aus vom Himmel. Erlöse mich und errette mich...“

Gott ist alle Zeit da.

Wir sprechen: So nimm denn meine Hände und führe mich

Gott ist da für dich.

So nimm denn meine Hände und führe mich

Gott ist dir zur Seite, besonders wenn du Angst hast,  
wenn du nicht mehr weiter weißt.

So nimm denn meine Hände und führe mich

Wir singen das nun noch einmal...

**Lied: EG 376, 1** So nimm denn meine Hände

Im Ps 144, 7 heißt es: „Gott, streck deine Hand aus vom  
Himmel. Erlöse mich und errette mich...“

Ein anderes Lied spricht auch davon, dass Gott mir seine  
Hand reicht:

**Von Gott will ich nicht lassen,**

denn er lässt nicht von mir,  
führt mich durch alle Straßen,  
da ich sonst irrte sehr.

Er reicht mir seine Hand;  
den Abend und den Morgen  
tut er mich wohl versorgen,  
wo ich auch sei im Land.

Sprechen Sie gerne den Vers mit...

**Von Gott will ich nicht lassen**

denn er lässt nicht von mir,  
führt mich durch alle Straßen,  
da ich sonst irrte sehr.

Er reicht mir seine Hand;  
den Abend und den Morgen  
tut er mich wohl versorgen,  
wo ich auch sei im Land.

Wir singen das auch nun miteinander...

**Lied: EG 365, 1** Von Gott will ich nicht lassen

Gott streckt seine Hand aus. Er erlöst und errettet mich. Zu  
ihm beten wir:

Guter Gott, danke für alles,  
was Du mir in meinem Leben geschenkt hast  
Guter Gott, danke für alles, was du mir noch schenken wirst.  
Danke für die Menschen, die mich liebhaben,  
Danke für die Menschen, die mir in meinem Leben zur Seite  
stehen,  
danke dafür, dass du mich behütetest und segnest.  
Sei bei allen Menschen, behüte und segne sie,

Mit Jesu Worten beten wir nun gemeinsam:

### **Vater unser im Himmel**

Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

### **Lied: EG 391, 1** Jesu, geh voran auf der Lebensbahn

Jesus, geh voran  
auf der Lebensbahn!  
Und wir wollen nicht verweilen,  
dir getreulich nachzueilen;  
führ uns an der Hand  
bis ins Vaterland.

### **Segen**

Wir wollen nun Gott um seinen Segen bitten...  
Gott reicht uns seine Hand.  
Gott segnet uns auch...  
So geht nun hin im Frieden Gottes...  
Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir  
gnädig!  
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir  
Frieden! Amen.